

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 34

Vereinsnachrichten: Vereinschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Klasse beschäftigte, weil ihn die Antworten der Kleinen so oft einen Einblick tun ließen in die Natur einer jungen Menschenseele. Er konnte auf diese Weise beim Religionsunterricht nicht nur lehren, sondern auch — lernen. —

Und so sei nun endlich von Alban Stolz Abschied genommen, indem nochmals seine Werke, erschienen bei Herder in Freiburg i. B., den Lesern warm empfohlen seien. — Er war ein Original erster Güte, deren unsere Zeit nötig hätte, für die sie aber zu — verbildet ist.

Cl. Frei.

Vereinschronik.

Ari. Die diesjährige Sommerkonferenz wurde am 5. Aug. im neuen Schulhause zu Bristen abgehalten. Bei der Sommertemperatur kostete es freilich manchen Schweißtropfen und manchen Seufzer der beleibteren Herren, bis sich alle endlich wohlbehalten bei Kollege Fedier zur Pension Bristen einfanden. Für Restaurierung der leiblichen Kräfte war aber bereits bestens vorgesorgt. Mit gebührender Rücksichtnahme auf die teuren Zeiten gab's sogar eine Teuerungszulage in Form einer feinen „Nidel“, was mit Applaus akzeptiert wurde. Nach Ablösung dieses ersten Geschäfts gings ins neue Schulhaus zur Konferenz. Als erstes Geschäft stand auf der Liste, Referat von Hh. Schulinspektor Burfluh, „Der Aufsatz in der Schule.“ Hh. Burfluh war der berufene Mann hiervor. Kann er doch als Inspektor von hoher Warte aus alles übersehen, Fehler und Mängel auf der einen Seite, wie die Vorzüge der einzelnen persönlichen Methoden auf der anderen. So konnte er auch Winke und Räte nach allen Seiten erteilen. An der Diskussion beteiligten sich die aktiven Lehrer recht fleißig, und manches Goldkörnchen kam auch so noch zu Tage. Für nächste Konferenz wurde als Frucht dieser Diskussion bestimmt das Thema: „Wie kann das Kind zum richtigen orthographischen Schreiben gebracht werden?“ Wieder etwas für die Praktiker.

Weiter wurde beschlossen, die Arbeiten für ein neues V. Schulbuch als Fortsetzung des von der Sektion herausgegebenen IV. Schulbuches an die Hand zu nehmen und wurde der Umfang der einzelnen Abschnitte bestimmt; Wünsche und Anregungen als wegleitende Gedanken zu Händen der Redaktionskommission entgegengenommen. Die Hh. Lehrer Wipfli-Erfeld, Beeler-Bürglen und Dörig-Wassen werden die Arbeiten sicher bestens besorgen, doch ist die Mitarbeit der übrigen Hrn. Mitglieder sehr willkommen.

Als nächster Konferenzort wurde das neue Schulhaus in Gurnellen-Wylen bestimmt. Noch wurden einige interne Vereinsgeschäfte erledigt, dann ging man mit dem Bewußtsein auseinander, wieder eine genügsame und nützliche Tagung mitgemacht zu haben.
